

Sicherheitsdatenblatt

349902/05

Ausgabedatum: 1. Oktober 2002

Seite 01 von 05

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Mafu-Nebelautomat

04196376

Bayer CropScience AG, BCS-IOP-QHSE+Site Services
 Material and Transport Safety Management
 41538 Dormagen, Deutschland, Telefon: +49 2133 515012
 Im Notfall: +49 214 30 99300 (Sicherheitszentrale Bayer AG)

*2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Zubereitung enthält

Dichlorvos

Gew.-%: 16,5 (50 g pro Dose)

CAS-Nr.: 62-73-7

Gefahrensymbol: T

R-Sätze: 24/25

Index-Nr.: 015-019-00-X

EINECS-Nr.: 200-547-7

Dimethylether

Gew.-%: ca. 80

CAS-Nr.: 115-10-6

Gefahrensymbol: F+

R-Sätze: 12

Index-Nr.: 603-019-00-8

EINECS-Nr.: 204-065-8

*3. Mögliche Gefahren

Hochentzündlich.

Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

Reizt die Haut.

*4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

ALLGEMEINE HINWEISE:

Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Bei Gefahr der Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Auf Selbstschutz achten. Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.

NACH EINATMEN:

Verunglückten an die frische Luft bringen. Arzt sofort verständigen.

NACH HAUTKONTAKT:

Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Anschließend Arzt konsultieren.

NACH AUGENKONTAKT:

Augen gründlich mit Wasser abspülen. Augenarzt aufsuchen.

(fortgesetzt)

Sicherheitsdatenblatt

349902/05

Ausgabedatum: 1. Oktober 2002

Seite 02 von 05

Mafu-Nebelautomat

04196376

***4. Erste-Hilfe-Maßnahmen** (Fortsetzung)

HINWEISE FÜR DEN ARZT:

Hinweise zur Toxikologie siehe Kapitel 11.

Chemische Gruppenzugehörigkeit des in Kapitel 2 genannten Wirkstoffs:
Phosphorsäureester.

Vergiftungssymptome: Bei leichten Vergiftungen Kopfschmerzen, Sehstörungen, Schwächegefühl, Schwitzen, leichte Brustschmerzen, Übelkeit, Erbrechen. Bei schweren Vergiftungen Cyanose, Muskelzuckungen, Krämpfe, Miosis, Atemlähmung.

Therapeutische Maßnahmen: Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung und ggf. Antidotgabe.

Antidot: Atropin-Sulfat, ggf. in Kombination mit Toxogonin oder Obidoxim (PAM).

Weitere Hinweise siehe "Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, Physikalisch-chemische und toxikologische Daten.

D-60329 Frankfurt am Main: Industrieverband Agrar e.V. 2000"

5. Maßnahmen zur BrandbekämpfungLöschmittel: Wassersprühstrahl, CO₂, Löschpulver, Schaum, Sand

Entstehungsbrand bekämpfen, soweit es gefahrlos möglich ist.

Atemschutz anlegen.

In gut durchlüfteten Bereichen: Vollmaske mit Kombifilter, z.B. ABEK-P2 (schützt nicht vor Kohlenmonoxid!)

In geschlossenen Räumen: Isoliergerät (von der Umgebungsluft unabhängig). (unabhängiger Atemschutz).

Löschwasser am Fortfließen hindern.

Im Brandfall ist mit der Bildung von Chlorwasserstoff, Kohlenmonoxid und Phosphorpentoxid zu rechnen.

***6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Bei allen Arbeiten folgende persönliche Schutzausrüstung verwenden:

Atemschutz: Vollmaske mit Filter ABEK-P2

Atemschutzmerkblatt ZH1/701 des HVBG beachten.

Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe

Zündquellen vermeiden bzw. entfernen und für ausreichende Belüftung sorgen.

Unbeteiligte Personen fernhalten.

7. Handhabung und Lagerung

HINWEISE ZUM SICHEREN UMGANG:

Bei der Handhabung Erwärmung über 50 °C vermeiden.

Geeignete Behältermaterialien: Aluminium-Innenschutzlack.

Maßnahmen für die Rückhaltung von Produkt und Löschwasser vorsehen.

HINWEISE ZUM BRAND- UND EXPLOSIONSSCHUTZ:

Vorsorge gegen Bildung explosionsgefährlicher Gemische treffen:

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Explosionsschutzrichtlinien der BG Chemie beachten.

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

(fortgesetzt)

Sicherheitsdatenblatt

349902/05

Ausgabedatum: 1. Oktober 2002

Seite 03 von 05

Mafu-Nebelautomat

04196376

<p>7. Handhabung und Lagerung (Fortsetzung)</p> <p>HINWEISE ZUR LAGERUNG: Vorschriften zur Lagerung siehe Kapitel 15. Regeln des VCI-Zusammenlagerungskonzeptes einhalten. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. So lagern, daß Betriebsfremde keinen Zugang haben. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.</p>											
<p>*8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen</p> <p>Arbeitsplatzbezogene Grenzwerte sind in Kapitel 15 "Vorschriften" aufgeführt.</p> <p>Bei offenem Umgang und möglichem Produktkontakt: Atenschutz: Vollmaske mit Filter ABEK-P2 Atenschutzmerkblatt ZH1/701 des HVBG beachten. Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe</p> <p>Arbeitshygiene: Für Sauberkeit im Arbeitsbereich sorgen. Produktkontakt vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Stark beschmutzte oder getränkte Kleidung wechseln. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.</p>											
<p>*9. Physikalische und chemische Eigenschaften geprüft nach</p> <table> <tr> <td>Form:</td> <td>Aerosoldose oder -flasche</td> </tr> <tr> <td>Farbe:</td> <td>farblos</td> </tr> <tr> <td>Dampfdruck:</td> <td>4700- 4900 hPa bei 20 °C (Innendruck)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>10500-10900 hPa bei 50 °C (Innendruck)</td> </tr> <tr> <td>Dichte:</td> <td>ca. 0,76 g/cm³ bei 20 °C</td> </tr> </table>		Form:	Aerosoldose oder -flasche	Farbe:	farblos	Dampfdruck:	4700- 4900 hPa bei 20 °C (Innendruck)		10500-10900 hPa bei 50 °C (Innendruck)	Dichte:	ca. 0,76 g/cm ³ bei 20 °C
Form:	Aerosoldose oder -flasche										
Farbe:	farblos										
Dampfdruck:	4700- 4900 hPa bei 20 °C (Innendruck)										
	10500-10900 hPa bei 50 °C (Innendruck)										
Dichte:	ca. 0,76 g/cm ³ bei 20 °C										
<p>10. Stabilität und Reaktivität</p>											
<p>*11. Angaben zur Toxikologie</p> <p>Akute Toxizität: LC₅₀ inhalativ, Ratte: 10,9 mg/l, 4 h Exposition (Bayer)</p> <p>Reizung der Haut/Kaninchen: mäßig reizend (Bayer) Reizung der Schleimhaut/Kaninchen: leicht reizend (Bayer)</p> <p>Dichlorvos: Gefahr der Hautresorption.</p>											
<p>*12. Angaben zur Ökologie</p> <p>Fischtoxizität: LC₅₀: 0,2 mg/l (96 h); Forelle (Novartis) LC₅₀: 0,34 mg/l (96 h); Karpfen (Cyprinus carpio) (Novartis) LC₅₀: 12 mg/l (96 h); amerikanische Elritze (Pimephales promelas) (Novartis)</p> <p>Daphnientoxizität: (Wirkstoff) EC₅₀: 0,00019 mg/l (48 h); Kleinkrebse (Daphnia magna) (Bayer)</p> <p>Algentoxizität: (Wirkstoff) Wachstumsrate: IC₅₀: 159,6 mg/l (96 h); Grünalge (Scenedesmus subspicatus) (Bayer)</p>											

Sicherheitsdatenblatt

349902/05

Ausgabedatum: 1. Oktober 2002

Seite 04 von 05

Mafu-Nebelautomat

04196376

***13. Hinweise zur Entsorgung**

Bei größeren Mengen unbrauchbar gewordenen Produktes ist zu prüfen, ob eine stoffliche Verwertung möglich ist (ggf. Rücksprache mit dem Hersteller/Lieferanten). Kleinere Produktmengen und ungereinigte Leergebinde verpacken bzw. verschließen, kennzeichnen und unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer geeigneten Verbrennungsanlage zuführen.

Abfallschlüssel nach dem Europäischem Abfallkatalog (EAK): 070499, 020105

***14. Angaben zum Transport**

GGVSee/IMDG-Code: 2.1 UN-NR.: 1950 EmS: 2 13

PG: -- MPO: PP

GGVSE: Kl. 2 PG: -- RID/ADR: Kl. 2 PG: --

ADNR: Kl. 2 PG: -- Kat. -- ICAO/IATA-DGR: 2.1 1950

Kleinmengenregelung gemäß Kapitel 3.4 RID/ADR

bei Beachtung der Mengenschwellen anwendbar

Expressgut Deutschland (gem. GGVSE) zugel.: ja bis 50 kg pro Versandstück

Deklaration Land: 1950, Druckgaspackungen

(16,5% DICHLORVOS/DIMETHYLETHER(AEROSOL))

Deklaration See: Aerosols

(16,5% DICHLORVOS/DIMETHYLETHER(AEROSOL))

Deklaration Luft: Aerosols, flammable, containing substances in Division

6.1, Packing Group III

Sonstige Angaben:

Aerosoldosen mit feuergefährlichem Inhalt. Seewassergefährdend. Wärmeempfindlich ab +50 °C. Schwach riechend. Getrennt von Nahrungs- und Genußmitteln halten.

***15. Vorschriften**

Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung, Anhang II Nr. 2 (Schädlingsbekämpfungsmittel), und entsprechenden EG-Richtlinien:

Symbole: Xn Gefahrenbezeichnungen: gesundheitsschädlich

F+ hochentzündlich

Enthält: 50 g Dichlorvos

R 12: Hochentzündlich.

R 20/21/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S 9: Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

S 13: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

S 16: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

S 20/21: Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

S 28: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

S 46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

---- Behälter steht unter Druck.

Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

---- Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

(fortgesetzt)

Sicherheitsdatenblatt

349902/05

Ausgabedatum: 1. Oktober 2002

Seite 05 von 05

Mafu-Nebelautomat

04196376

*15. Vorschriften (Fortsetzung)

Dichlorvos:

MAK-Wert: 0,11 ppm (1 mg/m³) (TRGS 900)

Spitzenbegrenzung Kategorie: 4

Gefahr der Hautresorption.

Schwangerschaftsgruppe: C

Dimethylether:

MAK-Wert: 1000 ppm (1910 mg/m³) (TRGS 900)

Spitzenbegrenzung Kategorie: IV

Schwangerschaftsgruppe: D

Dimethylether:

TA-Luft (3.1.7): Klasse III

VCI-Lagerklasse: 2B

Bei der Lagerung Anforderungen folgender Vorschriften beachten:

TRG 300

Folgende Richtlinien und Merkblätter der BG Chemie beachten:

M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen"

M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

16. Sonstige Angaben

Verwendung: Insektizid

Dieses Sicherheitsdatenblatt gilt für den Umgang mit dem Produkt bei Herstellung, Transport und Lagerung. Bei der Anwendung ist die zugehörige Gebrauchsanweisung zu beachten.

Kontaktadresse bei Vergiftungen,
Bränden, Transportschäden:

Bayer AG; Feuerwehr
D-41538 Dormagen; Tel. 02133/514233

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.